



## **Projektbeschreibung**

Richtlinie zur Stärkung der Pflege im sozialen Nahraum  
(Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern – GutePflegeFöR)

Stand: Dezember 2024

Bitte füllen Sie diese Projektbeschreibung ab Seite 4 am PC aus.

### **Begriffserklärung**

Projektmaßnahme: Meint Ihre geplante Maßnahme in Ihrem Projektvorhaben. Diese haben Sie im Antragsformular angekreuzt. Die Umsetzung der Projektmaßnahme zielt auf die Erfüllung der Fördergegenstände ab.

Fördergegenstand: Meint das übergeordnete Ziel, das Sie mit der Umsetzung Ihrer gewählten Projektmaßnahme verfolgen.

### **Wichtig**

- Gehen Sie konkret auf die geplante/n Projektmaßnahme/n ein, die Sie im Antragsformular angekreuzt haben.
- Ihr Projekt muss einen oder mehrere förderfähige Gegenstände enthalten (gem. GutePflegeFöR Nr. 2, Satz 3).  
Diese müssen sich in Ihrer Projektbeschreibung wiederfinden.
- Eine Auflistung der förderfähigen Gegenstände finden Sie am Ende dieses Dokuments unter Punkt „10. Information Fördergegenstände“.

Um uns eine zügige Bearbeitung zu ermöglichen, achten Sie bitte auf Folgendes:

- Gehen Sie auf alle Punkte ein.
- Antworten Sie direkt unter den Fragen.
- Schreiben Sie so prägnant & klar wie möglich; verwenden Sie wo sinnvoll Stichpunkte.

### *optional*

- Fügen Sie Grafiken, Bilder, Skizzen als Anlage bei, um Ihre Idee zu veranschaulichen.
- Geben Sie Quellen an – wo nötig.

## Beantragung mehrerer Projektmaßnahmen, die zu einem Projektvorhaben gehören

Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen:

- Benennen und beschreiben Sie jede einzelne Projektmaßnahme.
- Beschreiben Sie, wie die einzelnen Projektmaßnahmen zusammenspielen bzw. in Verbindung stehen.

Beispiel:

Kurzbeschreibung des Projekts
<p>Projektmaßnahme 1: Gründung einer Pflegekonferenz ... (Kurzbeschreibung der Projektmaßnahme 1)</p>
<p>Projektmaßnahme 2: Einführung von Pflegelotsen ... (Kurzbeschreibung der Projektmaßnahme 2)</p>
<p>Beschreiben Sie, wie die einzelnen Projektmaßnahmen zusammenspielen bzw. in Verbindung stehen:</p>

## **Übersicht der Projektbeschreibung**

1. Kurzbeschreibung des Projekts .....	4
2. Ausgangslage .....	5
3. Geplante Projektmaßnahme(n) .....	7
4. Notwendige Personalstellen .....	9
5. Aktive Beteiligung der Zielgruppe .....	10
6. Abstimmung und Austausch mit anderen Akteuren .....	10
7. Vernetzung zur Kommune .....	11
8. Erfolgskontrolle & Nachhaltigkeit .....	12
9. Weitere Informationen zu Ihrer/n Projektmaßnahme(n) .....	13
10. Information zu Fördergegenständen.....	14

## 1. Kurzbeschreibung des Projekts

Geben Sie in wenigen Sätzen einen ersten kurzen Überblick über Ihr Projektvorhaben.

Die detaillierte Beschreibung des Projekts folgt auf den nächsten Seiten.

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

1.1 Projekttitel:

Beschreiben Sie kurz und zusammenfassend die geplante(n) Projektmaßnahme(n):

1.2 Welche Herausforderung stellt sich Ihrer Kommune? (max. 575 Zeichen)

1.3 Warum ist ein Handeln notwendig? (max. 650 Zeichen)

1.4 Bitte erklären Sie Ihre Lösung (Ihr Vorhaben) (max. 750 Zeichen)

1.5 Falls Sie mehrere Projektmaßnahmen beantragt haben: Beschreiben Sie, wie die einzelnen Projektmaßnahmen zusammenspielen bzw. in Verbindung stehen (max. 650 Zeichen)

1.6 Angaben zum Letztempfänger bei der Weiterleitung von Mitteln (sofern bereits bekannt)

1.6.1 Name und Standort des Letztempfängers (max. 200 Zeichen)

1.6.2 Setting (ambulant/stationär, ...) (max. 200 Zeichen)

1.6.3 Aufgaben des Letztempfängers (max. 575 Zeichen)

## 2. Ausgangslage

Beschreiben Sie den sozialen Nahraum, auf den sich Ihr Projekt geografisch bezieht und wie viele Menschen dieser umfasst.

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

2.1 Auf welchen sozialen Nahraum bezieht sich Ihre Projektmaßnahme?

*(z.B. welche Gemeinde, Quartier, Stadtteil)* (max. 375 Zeichen)

2.2 Wie viele Personen wohnen dort?

*(Einwohnerzahl)* (max. 275 Zeichen)

2.3 Wie stellt sich die Bedarfssituation in Ihrer Kommune dar?

Bitte machen Sie Angaben zur Altersstruktur sowie Zahlen der Pflegebedürftigen nach Leistungsbezug und Pflegegrad.

Bei fehlenden Daten auf Gemeindeebene bitte auf Daten der Kreisebene zurückgreifen.

Nutzen Sie hierfür folgendes Portal: <https://www.pflegebedarf2050.bayern.de>

Es werden Daten auf Ebene der/des \_\_\_\_\_ angegeben (z.B. Gemeinde, Kreis, ...).

<b>Bevölkerung</b>	< 18 Jahre	18-64 Jahre	65-79 Jahre	80 Jahre und älter
Ist-Wert aus dem Jahr				
Prognose zum Jahr				

<b>Pflegebedürftige nach Leistungsbezug</b>	Ambulante Pflege	Pflegegeld (PG 2 bis 5)	Stationäre Dauerpflege	Stationäre Kurzzeitpflege	Zusätzl. mit teilstationärer Pflege	Ohne Leistungsbezug
Ist-Wert aus dem Jahr						
Prognose zum Jahr						

<b>Pflegebedürftige nach Leistungsbezug und Gesamtbevölkerung</b>	Gesamtbevölkerung	Gesamtanzahl von Pflegebedürftigen	Anteil Pflegebedürftige in % (wird automatisch berechnet)
Ist-Wert aus dem Jahr			
Prognose zum Jahr			

<b>Pflegebedürftige nach Pflegegrad</b>	Kein PG	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Ist-Wert a. d. Jahr						
Prognose zum Jahr						

2.4 Geben Sie eigene erhobene Daten der Kommune zur Darstellung der Situation vor Ort an.  
(falls vorhanden) (max. 1.200 Zeichen)

2.5 Nennen Sie Besonderheiten vor Ort, die Einfluss auf die Interpretationen der vorher genannten Zahlen haben können. (falls vorhanden) (max. 750 Zeichen)

2.6 Welche Herausforderungen ergeben sich aus der ermittelten Bedarfssituation (Versorgungslücke/n) und warum ist es nötig zu handeln? (max. 1.150 Zeichen)

### **3. Geplante Projektmaßnahme(n)**

Beschreiben Sie konkret Ihre Maßnahme(n).

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

3.1 Welche Zielgruppen werden mit der Projektmaßnahme angesprochen? Wie werden diese erreicht? (max. 1.000 Zeichen)

3.2 Welche Leistungen bzw. Angebote stehen im Rahmen der Projektmaßnahme zur Verfügung bzw. werden angeboten? (max. 750 Zeichen)

3.3 Wo und aus welchen Gründen wird die Projektmaßnahme angesiedelt?  
(z.B. Anbindung an die Kommune, Ansiedlung beim Träger etc.) (max. 375 Zeichen)

3.4 Wer unterstützt bei der Umsetzung der Projektmaßnahme? (Kooperations- und Netzwerkpartner)  
Wie werden diese Partner miteinbezogen? (z.B. Personen/Gruppen/Institutionen etc.) (max. 575 Zeichen)

3.5 Sollen ehrenamtlich Engagierte in die Projektmaßnahme mit einbezogen werden? Wenn ja, wie? Bitte nennen Sie, wie viele ehrenamtlich Engagierte ungefähr unterstützen und welche Tätigkeiten diese ausüben sollen. (max. 650 Zeichen)

3.6 Wie soll die beantragte Projektmaßnahme bestehende Pflegestrukturen unterstützen und ggf. entlasten? (max. 650 Zeichen)



3.7 Welche Angebote gibt es bereits vor Ort? Wie werden bestehende Strukturen in Ihre geplante Projektmaßnahme eingebunden und verbessert? Wie wird Ihre Projektmaßnahme in die bestehenden Strukturen integriert? Wie können Doppelstrukturen vermieden werden? (max. 950 Zeichen)

#### **4. Notwendige Personalstellen**

Beschreiben Sie die Personalstelle(n), die zur Umsetzung der Projektmaßnahme(n) notwendig ist/sind.

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

4.1 Wie viele Stellen werden benötigt? (max. 375 Zeichen)

4.2 Wie viele Stunden pro Woche bringt/bringen die Person(en) ein? (max. 275 Zeichen)

4.3 Welche Tätigkeiten übernimmt/übernehmen die Person(en) im Projekt? (max. 850 Zeichen)

4.5 Über welche beruflichen Qualifikationen sollte die Person verfügen? (max. 450 Zeichen)

4.6 Sind Schulungen/Qualifizierungsmaßnahmen im Laufe der Projektdauer notwendig?

Wenn ja, welche? (max. 450 Zeichen)

## **5. Aktive Beteiligung der Zielgruppe**

Beschreiben Sie, wie Ihre Zielgruppe ggf. bei der Gestaltung und Planung der Angebote aktiv beteiligt wird.

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

5.1 Zu welchen Zeitpunkten und zu welchen Themen kann die Zielgruppe beteiligt werden? (max. 600 Zeichen)

5.2 In welchen Formaten kann sich die Zielgruppe einbringen?

*(z.B. Rathausgespräche, „Bürgerwerkstatt“ o.ä.)* (max. 650 Zeichen)

## **6. Abstimmung und Austausch mit anderen Akteuren**

Beschreiben Sie, wie die Abstimmung und der Austausch mit anderen Akteuren im sozialen Nahraum sichergestellt wird.

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

6.1 Mit welchen regionalen / überregionalen Akteuren ist ein Austausch geplant? (max. 475 Zeichen)

6.2 Wie oft und in welchem Format finden Austausch/Abstimmung statt?

(z. B. *Onlineaustausch, Präsenztreffen*) (max. 450 Zeichen)

6.3 Wer ist zuständig für die Koordination/Organisation des Austausches? (max. 475 Zeichen)

## **7. Vernetzung zur Kommune**

Beschreiben Sie, wie die Vernetzung zur Kommune hergestellt wird.

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

7.1 Zwischen Kommune und Letztempfängenden (bei Weiterleitung von Mitteln):

Wie erfolgt die Zusammenarbeit und Begleitung? Wie wird ein Austausch sichergestellt? (max. 475 Zeichen)

7.2 Zwischen Kommune und Projektbeteiligten (wenn Projektdurchführung bei Kommune liegt):

Wie erfolgt die Zusammenarbeit und Begleitung? Wie wird ein Austausch sichergestellt? (max. 650 Zeichen)

7.3 Wie oft und in welchem Format finden Austausch/Abstimmung statt?  
(z. B. *Onlineaustausch, Präsenztreffen*) (max. 375 Zeichen)

7.4 Wer ist zuständig für die Koordination/Organisation der Vernetzung? (max. 475 Zeichen)

## **8. Erfolgskontrolle & Nachhaltigkeit**

Beschreiben Sie, wie der Erfolg der durchgeführten Projektmaßnahmen evaluiert (Schritte der Erfolgsüberprüfung) und deren Nachhaltigkeit sichergestellt wird.

*Wenn Sie eine Förderung für mehrere Projektmaßnahmen beantragen, benennen und beschreiben Sie bitte jede Projektmaßnahme separat (wie auf Seite 2 dargestellt).*

8.1 Wie und in welcher Form wird der Erfolg der Projektmaßnahme gemessen?  
(z.B. *Fragebogen und/oder Interview, Auswertung von Projektdaten/-dokumentation*) (max. 375 Zeichen)

Bitte geben Sie einen Ausblick:

8.2 Wie kann die Weiterführung der Projektmaßnahme nach Ende der Förderung sichergestellt werden?  
(max. 650 Zeichen)

**9. Weitere Informationen zu Ihrer/n Projektmaßnahme(n)**

Fügen Sie hier bitte weitere notwendige Informationen zu Ihrem Projekt ein, wenn diese mit den oben eingefügten Antworten noch nicht dargelegt werden konnten. (max. 2.000 Zeichen)

## 10. Information zu Fördergegenständen

gem. GutePflegeFöR Nr. 2, Satz 3

Gegenstände im Bereich „Netzwerkaufbau, Vernetzung“	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umsetzung und Koordinierung der Vernetzung von Akteuren und Anbietern pflegerischer und unterstützender Leistungen im jeweiligen sozialen Nahraum sowie Vernetzung und Nutzung von Synergien zwischen professionellen Anbietern und bürgerschaftlichem Engagement;</li><li>• Stärkung der häuslichen Pflege durch die Etablierung eines kommunalen Netzwerks für Pflegedienste;</li><li>• Vernetzung mit der für den jeweiligen Aufgabenbereich verantwortlichen Kommune, wenn strukturelle Versorgungslücken festgestellt werden;</li></ul>
Gegenstände im Bereich „Strukturelle Maßnahmen“	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedarfsermittlung sowie die Erschließung und Organisation erforderlicher Hilfs- und Unterstützungsangebote im sozialen Nahraum, einschließlich interkommunaler Zusammenarbeit;</li><li>• Schaffung von vielfältigen niedrigschwelligen, zum Beispiel von nachbarschaftlichen Angeboten;</li><li>• Unterstützung beim Schließen von Versorgungslücken;</li><li>• Entwicklung und Mitwirkung bei der Entwicklung innovativer Konzepte zur Umsetzung des personenzentrierten Ansatzes im sozialen Nahraum sowie zur Stärkung der häuslichen Pflege;</li></ul>
Gegenstände im Bereich „Direkte Unterstützungsangebote“	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kostenlose, neutrale und individuelle Beratung in Pflegekontexten, auf Wunsch aufsuchend zu Hause;</li><li>• Klärung individueller Hilfe- und Unterstützungsbedarfe;</li><li>• Organisation oder Durchführung von Maßnahmen zur Stabilisierung des Pflegebedürftigen oder des von Pflegebedürftigkeit bedrohten Menschen zum Erhalt der Lebensqualität in der Häuslichkeit;</li><li>• Sicherstellung sozialer Teilhabe pflegebedürftiger Menschen und häuslich pflegender An- und Zugehöriger.</li></ul>